



Statistischer Bericht



Auswertung aus dem sächsischen Unternehmensregister

30. Juni 2010

D II 1 – j/10

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Methodische Grundlagen	4
Ergebnisdarstellung	8

Tabellen

1. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftsabschnitten	10
2. Unternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten	11
3. Betriebe und Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten	12
4. Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten	13
5. Unternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	14
6. Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	15
7. Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	16
8. Unternehmen je 10 000 Einwohner nach Wirtschaftsabschnitten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	18
9. Betriebe nach Wirtschaftsabschnitten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	20
10. Betriebe und Beschäftigte nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	22

Abbildungen

1. Unternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten	23
2. Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten	24
3. Unternehmen nach Direktionsbezirken und Wirtschaftsabschnitten	25
4. Betriebe und ihre sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftsabschnitten	26
5. Unternehmen je 10 000 Einwohner nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	27
6. Betriebe und ihre sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	27

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Auf Grundlage einer EU-Verordnung sind die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union verpflichtet, Informationen in Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke zu erfassen.¹⁾ Eine revidierte Registerverordnung trat im März 2008 in Kraft. Sie enthält verschiedene Erweiterungen zur bisher geltenden Verordnung, die in den kommenden Jahren in den Registern der Mitgliedstaaten umgesetzt werden müssen. Neben der Erfassung aller Unternehmen, die eine zum Bruttoinlandsprodukt beitragende wirtschaftliche Tätigkeit ausüben, ihrer örtlichen Einheiten sowie der rechtlichen Einheiten, aus denen diese Unternehmen bestehen, zielt eine Erweiterung auf die Berücksichtigung von Unternehmensgruppen als Einheiten im Unternehmensregister, einschließlich der Erfassung von Angaben zu Kontroll- und Besitzverhältnissen bei rechtlichen Einheiten. Des Weiteren sieht die Verordnung z. B. die Einbeziehung der Wirtschaftsbereiche Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie öffentliche Verwaltung als nunmehr obligatorisch vor, wobei Deutschland für die Realisierung auf Antrag Übergangsfristen für die Umsetzung genehmigt wurden. Die nationale gesetzliche Grundlage für die Verarbeitung von Angaben aus statistischen Erhebungen sowie von Informationen aus bestehenden Verwaltungsdaten für statistische Registerzwecke wurde mit dem Statistikregistergesetz²⁾ vom Juni 1998 geschaffen. So ist eine jährliche Übermittlung von Informationen aus Verwaltungsdateien

- der Finanzbehörden,
- der Bundesagentur für Arbeit,
- der Industrie- und Handelskammern und
- der Handwerkskammern

für den Aufbau und die Pflege des Registers vorgesehen.

Aufgabe des Unternehmensregisters

Das umfassende Unternehmensregister für statistische Zwecke wird dezentral in den Statistischen Landesämtern gepflegt, um eine „Inventur“ der deutschen Wirtschaft vollziehen zu können. Es ist gleichzeitig das strategische Instrument für die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Unternehmens- und Betriebsstatistiken in der Bundesstatistik und ist ein wichtiges Werkzeug, um die Aufbereitung und Auswertung von Ergebnissen auch im europäischen Vergleich zu ermöglichen.

Mit Auswertungen und Veröffentlichungen von Daten aus dem Unternehmensregister werden gegenwärtig Informationen zur Analyse der Wirtschaftsstruktur über nahezu alle Wirtschaftsbereiche bereitgestellt. Dabei ist das Unternehmensregister gegenüber traditionellen Sekundärstatistiken wie der Umsatzsteuerstatistik oder der Beschäftig-

tenstatistik als eigenständiges Auswertungsinstrument anzusehen, welches eigene Regeln und Rhythmen für die Pflege der Registereinheiten im längeren Zeitverlauf besitzt mit dem Ziel, möglichst aktuelle Strukturen in Kombination mit Merkmalen aus administrativen Dateien (steuerbarer Umsatz aus Lieferungen und Leistungen, Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten) nachzuweisen. Die genannten Sekundärstatistiken sind dagegen von anderen methodischen Verfahrensweisen der Finanz- und Arbeitsverwaltung geprägt. Daher müssen Vergleiche zwischen Ergebnissen der Umsatzsteuer- bzw. Beschäftigtenstatistik und dem Unternehmensregister zwangsläufig zu unterschiedlichen Ergebnissen führen. Auch aus der Tatsache, dass die administrativen Daten erst mit einem Timelag zur Verfügung stehen, ergeben sich gesetzmäßig Abweichungen zu den Fachstatistiken. Das Unternehmensregister zeigt seine Eigenständigkeit als wichtiges Auswertungsinstrument in der Möglichkeit zu kombinierten Angaben von Umsatz und Beschäftigten über nahezu alle Wirtschaftsbereiche.

Qualität des Unternehmensregisters

In Anlehnung an das Europäische Statistische System benutzt die amtliche Statistik Kriterien, die zu einer Bewertung der Qualität statistischer Ergebnisse dienen können. Im Folgenden wird die Qualität des Unternehmensregisters anhand verschiedener solcher Kriterien gemessen, um möglichst transparente Informationen zu Daten des Unternehmensregisters zur Verfügung zu stellen.

Genauigkeit:

Daten aus dem Unternehmensregister stimmen im Allgemeinen nicht exakt mit den aus statistischen Erhebungen gewonnenen Werten zu den Einheiten und Merkmalen überein. Die Qualität der im Unternehmensregister abgelegten Angaben wird größtenteils von der Datenlage in den Verwaltungen bestimmt. Mit Hilfe der Zusammenführung von Daten aus verschiedenen Quellen und der kombinierten Plausibilisierung wird die Qualität der Angaben im Unternehmensregister jedoch insgesamt verbessert. Grundsätzlich werden die Daten im Unternehmensregister einer Revision unterzogen, wenn diese durch Rückflüsse von Informationen aus laufenden Erhebungen aktualisiert

1) Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregister für statistische Zwecke und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates (Amtsbl. der EG Nr. L 61, S. 6)

2) Gesetz zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300, 2903). Artikel 1 enthält das Gesetz über den Aufbau und die Führung eines Statistikregisters (Statistikregistergesetz - StatRegG).

werden. Insofern trägt das Unternehmensregister dem Anspruch einer bestmöglichen Genauigkeit im Hinblick auf statistische Erhebungen Rechnung.

Aktualität und Pünktlichkeit:

Das Kriterium nimmt Bezug auf die Zeitdifferenz zwischen dem Berichtszeitpunkt und dem Zeitpunkt, zu dem Daten für Nutzer verfügbar werden. Im Frühjahr 2010 lagen im Unternehmensregister Angaben aus administrativen Quellen zum Berichtsjahr 2008 bzw. Berichtsstichtag 31. Dezember 2008 vor. Bis Sommer 2010 wurden diese Daten kontinuierlich zusammengeführt und plausibilisiert (z. B. erfolgte die Prüfung des Unternehmenszusammenhangs, die Beseitigung von Mehrfacherfassungen, die Summierung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten für Mehrbetriebs- und Mehrländerunternehmen), so dass für Veröffentlichungszwecke ein Datenabzug zum 30. Juni 2010 aus dem Unternehmensregister erfolgte.

Im Vergleich zu den Vorjahresauswertungen (2003 – 2008 jeweils zum 31. Dezember, 2009 zum 30. September des Jahres) konnte damit im aktuellen Verarbeitungszyklus erneut ein Zeitgewinn von drei Monaten erzielt werden. Dadurch können Lieferverpflichtungen insbesondere zu unternehmensdemografischen Angaben an Eurostat innerhalb der vorgeschriebenen Frist erfüllt werden. Auswertungen aus dem Unternehmensregister können zeitnäher zu den verarbeiteten Verwaltungsdaten bereitgestellt werden. Diese weitere Beschleunigung der Verarbeitung der Verwaltungsdaten wird ermöglicht, indem einerseits anstelle des gelieferten Jahresmaterials der Bundesagentur für Arbeit auf einen zeitlich früher vorliegenden Auszug aus dem unterjährigen Beschäftigten-datenspeicher³⁾ zurückgegriffen wird. Andererseits wird das unplausibilisierte Liefermaterial der Finanzverwaltung anstelle des plausibilisierten Materials der Umsatzsteuerstatistik verarbeitet.

Verfügbarkeit und Transparenz:

Verfügbarkeit und Transparenz stellen darauf ab, dass die Daten aus dem Unternehmensregister grundsätzlich leicht zugänglich und in der gewünschten Form vorhanden sein müssen. Auch eine ausreichende Dokumentation der Konzeption und Methodik soll vorhanden sein. In der vorliegenden Auswertung aus dem Unternehmensregister sind umfangreiche methodische Erläuterungen vorangestellt, um dem Nutzer die Möglichkeit zu bieten, die Registerdaten besser interpretieren zu können.

Neben vorliegendem Statistischem Bericht erscheinen Auswertungen aus dem sächsischen Unternehmensregister auch im Internet bzw. in regelmäßigem Abstand in der Zeitschrift „Statistik in Sachsen“.

Vergleichbarkeit:

Nach diesem Kriterium sollen Daten aus dem Unternehmensregister zuverlässig zeitliche und räumliche Vergleich-

che gestatten. Die Vergleichbarkeit der Daten in den Unternehmensregistern der Statistischen Landesämter ist grundsätzlich gewährleistet, weil sich alle Statistischen Ämter auf ein methodisch abgestimmtes einheitliches Verfahren zum Zeitpunkt, zur Art und Weise der Verarbeitung administrativer Dateien sowie zur Führung des Unternehmensregisters verständigt haben. Jede Änderung der Verfahrensweise bedarf der gemeinschaftlichen Zustimmung und Umsetzung.

Bei Analysen zur zeitlichen Entwicklung (z. B. Zuwachs, Rückgang der Unternehmenszahl) ist zu beachten, dass sich neben der tatsächlichen Wirtschaftsentwicklung auch Pflegearbeiten im Register widerspiegeln. So können z. B. Qualitätssicherungsarbeiten zur Adresse dazu führen, dass im aktuellen der Auswertung zugrundeliegenden Registerauszug Einheiten einem neuen – nun richtigen – Gemeindegemeinschaften zugeordnet sind. Der Vorjahresdatenauszug kann jedoch nicht bereinigt werden, womit der Vorjahresvergleich eingeschränkt ist.

Bei Vergleichen der Registerdaten mit Angaben aus Fachstatistiken sind methodische Besonderheiten zu beachten, welche im Folgenden zusammengefasst dargestellt sind.

Methodische Grundlagen

Auswahlbedingungen für Einheiten aus dem Unternehmensregister für Registerauswertungen

Für Veröffentlichungszwecke wurde ein Auszug aus dem Unternehmensregister zum Stichtag 30. Juni 2010 erstellt. Der Registerauszug enthält Daten zu Unternehmen sowie zugehörigen Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen. Ausgenommen sind gegenwärtig lediglich noch die Bereiche „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“ (Abschnitt A der WZ 2008), „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung“ (Abschnitt O der WZ 2008), „Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt“ (Abschnitt T der WZ 2008) und „Exterritoriale Organisationen und Körperschaften“ (Abschnitt U der WZ 2008).

Damit können sowohl Unternehmens- als auch Betriebsangaben ausgewertet werden.

³⁾ Nach dem Gesetz über die Verwendung von Verwaltungsdaten für Zwecke der Wirtschaftsstatistiken (VwDVG) erfolgen monatliche Datenerlieferungen seitens der Bundesagentur für Arbeit und der Finanzverwaltungen an die Statistischen Ämter, welche im Beschäftigten-datenspeicher bzw. Umsatzdatenspeicher vorgehalten werden. Im Rahmen des Masterplanes zur Reform der amtlichen Statistik bildet die Nutzung dieser Daten die Grundlage zum Abbau der Belastung der Auskunftspflichtigen durch statistische Erhebungen (z. B. werden Berichtskreise verkleinert – nur große Einheiten befragt).

Besonderheit bei der Auswertung von Unternehmensdaten:

Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Betriebe wird beim Unternehmen summiert. Bei Unternehmen mit mehreren Betrieben entspricht die Wirtschaftszweiguordnung dem Schwerpunkt des Unternehmens.

Besonderheit bei der Auswertung von Betriebsdaten:

Es werden auch Einbetriebsunternehmen erfasst, die keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung (hier 2008) verfügen. Die in die Auswertung der Betriebe einbezogenen Wirtschaftszweige entsprechen jenen der Unternehmenstabellen. Durch das Vorhandensein von Masterbetrieben (siehe Definition; S. 8) in den Dateien der Bundesagentur für Arbeit ist die tatsächliche Anzahl der Betriebe unterrepräsentiert.⁴⁾ Auch die Gruppierung nach Größenklassen der Beschäftigten kann dadurch verschoben sein.

Auswertungskonzept:

Bei der Auswertung des Unternehmensregisters werden alle diejenigen Unternehmen einbezogen, die in einem Bundesland ansässig sind und die im Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung (hier 2008) steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen (Umsatzsteuer-Voranmeldungen) und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne geringfügig Beschäftigte) zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres (hier 2008) hatten, unabhängig davon, ob sie zu einem bestimmten späteren Stand des Unternehmensregisters (hier 30. Juni 2010) noch wirtschaftlich aktiv sind oder nicht.

Entsprechend gilt für Betriebe: es werden grundsätzlich alle diejenigen Betriebe ausgewertet, die zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres (hier 2008) über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte verfügten.

Dieses Auswertungskonzept zielt auf eine Darstellung des Gesamtbestandes an Unternehmen und Betrieben in ähnlicher Form wie dies bislang klassisch durch Großzählungen erreicht wurde. Der Gesamtbestand an Wirtschaftseinheiten bezieht sich jedoch nicht auf den Auswertungsstichtag (hier 30. Juni 2010). Basis sind vielmehr die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten (hier zum Berichtsjahr 2008). Es ist zu berücksichtigen, dass durch Registerpflegearbeiten zum Teil Auswertungsmerkmale wie der Wirtschaftszweig oder der Gemeindegemeinschaftsschlüssel sowie Betriebs-/Unternehmenszusammenhänge fortgeschrieben wurden und nicht dem Stand der ursprünglichen Verwaltungsdatenlieferung entsprechen.

Zusätzlich werden im vorliegenden Bericht vom ausgewerteten Einheitenbestand die am Auswertungsstichtag

(hier 30. Juni 2010) noch wirtschaftlich aktiven Einheiten separat ausgewiesen, d. h. die zwischenzeitlich inaktiv gewordenen Einheiten, über welche die amtliche Statistik Kenntnis erhalten hat, werden ausgeblendet. Damit wird eine Zusatzinformation zur aktuellen Marktanalyse bereitgestellt.

Wirtschaftszweigsystematische Zuordnung

Die branchenbezogene Einordnung von Unternehmen und Betrieben des Unternehmensregisters basiert auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige. Im Jahr 2008 wurde eine überarbeitete Klassifikation der Wirtschaftszweige eingeführt, die WZ 2008, welche Basis für wirtschaftsfachliche Auswertungen dieses Berichts ist.

Abweichungen des Unternehmensregisters gegenüber Ergebnissen aus Fachstatistiken

Unternehmensregister und Umsatzsteuerstatistik

Wenn die amtliche Statistik Auskunft über die Zahl der Unternehmen geben soll, dann kann diese Frage entweder mit der Anzahl der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen eines Berichtsjahres oder mit Auswertungen des Unternehmensregisters zur Anzahl der Unternehmen mit Umsatzsteuerpflicht und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten beantwortet werden. Damit vermag die amtliche Statistik auf die scheinbar einfache Frage nach der Anzahl der Unternehmen differenzierte Antworten aus dem Bereich Umsatzsteuerstatistik bzw. Unternehmensregister zu geben. Nachfolgend werden Gründe angeführt, die Abweichungen zwischen Auswertungen des Unternehmensregisters und der Umsatzsteuerstatistik erklären.

Auswahlbedingungen für Unternehmen:

Die Auswahlbedingung für Registerauswertungen besagt, dass für ein Unternehmen mindestens Angaben für den Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zum Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung (hier 2008) vorliegen müssen. Damit wird deutlich, dass das Unternehmensregister für die Bestimmung der Zahl der Unternehmen einen breiteren Rahmen wählt und somit die Anzahl der Unternehmen über sämtliche Wirtschaftszweige hinweg im Vergleich zur Umsatzsteuerstatistik höher ist. Die höhere Zahl der Unternehmen wird sich allerdings nicht in einem erhöhten Umsatz niederschla-

⁴⁾ Es erfolgt keine besondere Kennzeichnung von Masterbetrieben im Material der Bundesagentur für Arbeit. Durch Recherche während der Registerpflege (z. B. Rückfrage bei Betrieben) können Masterbetriebe und zu einem Masterbetrieb zugehörige Betriebe erkannt und im Unternehmensregister gesondert gekennzeichnet werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Auszuges aus dem Unternehmensregister im Juni 2010 wurden sachsenweit rund 7 500 aktive Betriebe als zugehörig zu einem Masterbetrieb gezählt. Da diese keine eigenen Wertangaben haben, erfüllen sie nicht die Auswahlbedingung für die Registerauswertung,.

gen, weil die zusätzlich gegenüber der Umsatzsteuerstatistik einbezogenen Unternehmen von der Umsatzsteuer befreit und lediglich mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erfasst sind. Außerdem weist das Unternehmensregister – anders als die Umsatzsteuerstatistik – einzelne Organgesellschaften einer umsatzsteuerlichen Organschaft (allerdings vorerst ohne steuerbaren Umsatz) nach.

Wegzug von Unternehmen:

Aus Sachsen abwandernde Unternehmen gehen nicht in die sächsische Auswertung ein, weil sie die entsprechenden Bedingungen des sächsischen Gemeindegemeinschaftsschlüssels zum Auswertungstichtag nicht erfüllen. Im Gegenzug werden jedoch nach Sachsen zuwandernde Unternehmen in der Auswertung berücksichtigt. Dies führt zu Differenzen gegenüber der Umsatzsteuerstatistik auf Landesebene.

Versteuerung von Unternehmen in einem anderen Bundesland:

Ein Unternehmen mit Sitz in einem Bundesland kann in einem anderen Bundesland seine Umsatzsteuer entrichten, wenn es beispielsweise in ein anderes Bundesland zieht, ohne den Ort der Versteuerung im ursprünglichen Land zu ändern. Wenn dies im Unternehmensregister bekannt wird, dann erfolgt eine Übertragung des steuerbaren Umsatzes in das Sitzbundesland des Unternehmens. Da gemäß der Auswahlbedingungen der Registerauswertung nur Unternehmen einbezogen werden, welche im jeweils eigenen Bundesland ansässig sind, kann das landesfremd gewordene Unternehmen zusammen mit seinem steuerbaren Umsatz nicht mehr in die Auswertung eingehen. Jedoch im anderen Bundesland wird dieses mit dem entsprechenden Umsatz ausgewiesen. Tochterunternehmen können z. B. im Sitzland der Muttereinheit versteuert werden. Auch hier erfolgt eine Übertragung des steuerbaren Umsatzes in das Sitzbundesland der Tochtereinheit. Von der Umsatzsteuerstatistik werden demgegenüber sämtliche umsatzsteuerpflichtige Einheiten mit deutscher Steuernummer berücksichtigt, unabhängig vom Sitz des Unternehmens. Daraus resultieren Unterschiede in der Anzahl der Unternehmen sowie in den ausgewiesenen Umsätzen zwischen den Ergebnissen aus dem Unternehmensregister sowie der Umsatzsteuerstatistik.

Zusammenlegung von Unternehmen:

Unternehmen können ihren Status als kleinste rechtlich selbstständige Einheit verlieren, indem sie beispielsweise als Betrieb von einem anderen Unternehmen übernommen werden. Die Abbildung dieser Veränderung im Unternehmensregister verringert sowohl die Zahl der Unternehmen als auch die Höhe des insgesamt im Unternehmensregister ausgewiesenen Umsatzes im Vergleich zur Umsatzsteuerstatistik.

Verwendung des Wirtschaftszweigs aus anderen Quellen als der Umsatzsteuerstatistik:

Vergleicht man Angaben des Unternehmensregisters und der Umsatzsteuerstatistik über einzelne Wirtschaftsabschnitte hinweg, dann können ggf. noch weitere Unterschiede identifiziert werden. Angaben zum Wirtschaftszweig werden sowohl in den Dateien der Finanzbehörden als auch im Material der Bundesagentur für Arbeit übermittelt. Bei Vorliegen beider Angaben für eine Einheit wird grundsätzlich der Wirtschaftszweig aus dem Material der Bundesagentur für Arbeit der Einheit zugeordnet. Auch aus laufenden Erhebungen stammende Angaben zum Wirtschaftszweig werden zur Verschlüsselung herangezogen, wobei diese vorrangig Verwendung finden. Wenn demnach Unternehmen vorwiegend mit dem Wirtschaftszweig aus anderen Quellen als der Umsatzsteuerstatistik in die Auswertung eingehen, so stellen Abweichungen zwischen einzelnen Wirtschaftsabschnitten eine relevante Einflussgröße für den Unterschied in der Anzahl der Unternehmen und in der ausgewiesenen Umsatzhöhe bei Ergebnissen aus dem Unternehmensregister bzw. aus der Umsatzsteuerstatistik dar.

Die Umsatzsteuerstatistik nimmt fallweise methodisch bedingte Umschlüsselungen der Wirtschaftszweige vor, die von den überwiegend für Auswertungszwecke verwendeten Wirtschaftszweigen aus dem Material der Bundesagentur für Arbeit und aus laufenden Erhebungen abweichen können. So werden beispielsweise als Holding fungierende Organträger und deren Umsätze demjenigen Wirtschaftsbereich zugeordnet, in dem die Organschaft als umsatzsteuerpflichtige Einheit den Umsatz schwerpunktmäßig erwirtschaftet. Das Unternehmensregister kann derartige Anpassungen grundsätzlich nicht mit berücksichtigen, weil das Register von dem Begriff des Unternehmens als kleinste rechtlich selbstständige Einheit ausgeht und so nicht die Organschaft in ihrer Gesamtheit, sondern den Organträger und die zugehörigen Organgesellschaften als jeweils eigenständige Einheiten betrachtet. Ein Vergleich von Angaben aus dem Unternehmensregister und der Umsatzsteuerstatistik zeigt dadurch eine Verzerrung der wirtschaftssystematischen Zuordnung auf.

Unternehmensregister und Beschäftigtenstatistik

Die amtliche Statistik vermag auch auf die Frage nach der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten differenzierte Antworten zu geben. Sie kann auf die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Basis der Angaben der Beschäftigtenstatistik oder aus den Betriebstabellen des Unternehmensregisters verweisen. Im Folgenden werden auch hier methodische Erklärungen angeführt, die Ursachen möglicher Abweichungen sein können.

Auswahlbedingungen für Betriebe:

Da für Betriebstabellen nicht nur Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, sondern auch Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, aber mit Umsatz aus Lieferungen und Leistungen zum Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung (hier 2008) einbezogen werden, ergeben sich über sämtliche Wirtschaftszweige hinweg aus dem Unternehmensregister deutlich höhere Angaben über die Zahl der Betriebe. Die zusätzlich einbezogenen Einbetriebsunternehmen leisten jedoch keinen Beitrag zur Erhöhung der Zahl der Beschäftigten gegenüber der Beschäftigtenstatistik.

Datenabzug für Zwecke des Unternehmensregisters bzw. der Beschäftigtenstatistik:

Das Unternehmensregister erhält von der Bundesagentur für Arbeit grundsätzlich Angaben über Betriebe, in denen zum Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Berichtsjahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind grundsätzlich Angaben über solche Betriebe enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens in einem der übrigen Quartalsstichtage sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten. Betriebe mit ausschließlich geringfügig Beschäftigten sind nicht berücksichtigt. Die Beschäftigtenstatistik bezieht jeweils zu einem Quartalsstichtag, also auch zum 31. Dezember des Berichtsjahres, Angaben über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von Betrieben.

Die Bundesagentur für Arbeit greift für die beiden statistischen Fachgruppen damit auf ein und dieselbe Datei zu, welche aus einer Verknüpfung von einer Datei mit Betrieben und einer Datei von Versichertenkonten entsteht. Für Zwecke der amtlichen Statistik erwachsen daraus Datenabzüge für das Unternehmensregister sowie für die Beschäftigtenstatistik, die in sich grundsätzlich stimmig sein müssten. Wenn allerdings für die beiden Datenabzüge kein identischer Erstellungszeitpunkt seitens der Bundesagentur für Arbeit gewählt wird, können Unterschiede im Material für das Unternehmensregister sowie für die Beschäftigtenstatistik durch nachträgliche Änderungen der Bundesagentur für Arbeit entstehen. Änderungen können durch verzögert eingehende Mitteilungen von Betrieben über deren sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder durch interne Aktualisierungen der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Gleichfalls können verspätete An- und Abmeldungen von Betrieben bei der Bundesagentur für Arbeit zu Änderungen führen.

Verwendung des Wirtschaftszweigs aus anderen Quellen als der Beschäftigtenstatistik:

Beim Vergleich der Angaben zur Zahl der Betriebe und der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten des Unternehmensregisters und der Beschäftigtenstatistik für

einzelne Wirtschaftsbereiche ergeben sich Abweichungen, wenn zur Verschlüsselung des Wirtschaftszweiges der Registereinheit nicht die Angabe aus der Datei der Bundesagentur für Arbeit herangezogen wurde, sondern z. B. bei durch die Statistik regelmäßig befragten Einheiten die Zuordnung auf Basis des entsprechenden aktuell zugewiesenen Wirtschaftszweiges aus der laufenden Erhebung erfolgte.

Spezifische Verarbeitungsaspekte im Unternehmensregister

Bei einer Abschätzung von Abweichungen des Unternehmensregisters gegenüber Ergebnissen von Fachstatistiken ist die grundsätzliche Vorgehensweise zu berücksichtigen, die mit der Natur der Verknüpfung unterschiedlicher Verwaltungsdateien zusammenhängt. Für ein und dieselbe Einheit wird je Verwaltungsbereich eine eigene Identifikationsnummer eingesetzt. Die zur Zusammenführung der Daten notwendigen Adressabgleiche bergen die Gefahr, dass eine Zuordnung scheitert und die nicht gefundene Einheit dann als Dublette in das Unternehmensregister integriert wird. Dubletten erhöhen fälschlicherweise die Zahl der Unternehmen, nicht jedoch die Höhe des Umsatzes bzw. die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten für ein bestimmtes Berichtsjahr. Zur Abschwächung der Dublettenproblematik werden verschiedene qualitätssichernde Maßnahmen durchgeführt. Beispielsweise werden in Nummern- sowie in Adressabgleichen nicht gefundene Einheiten vor der Aufnahme in das Register über manuelle Kontrollzyklen dahingehend geprüft, ob sie tatsächlich noch nicht im Register sind. Dennoch werden hiermit nicht alle Dubletten erkannt.

Erschwerend wirkt bei der Zusammenführung der Daten z. B., dass in den Dateien der Umsatzsteuerstatistik zum Teil Privatanschriften von Unternehmern als Steuerpflichtige enthalten sind. Im Material der Bundesagentur für Arbeit handelt es sich dagegen um Betriebssätze und damit werden entsprechend Geschäftsadressen übermittelt. Dabei unterliegt das Adressmaterial der Bundesagentur für Arbeit nicht einer zwingenden Aktualisierung, da die Unternehmen gesetzlich nicht gefordert sind, Adressveränderungen der Bundesagentur für Arbeit mitzuteilen.

Definitionen

Unternehmen:

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle Betriebe und schließt freiberuflich Tätige mit ein.

Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen und Mehrländerunternehmen:

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Unternehmenssitz besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

Betrieb:

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zum Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens arbeiten. Betriebe werden in ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.

Masterbetrieb:

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und i. d. R. in derselben Gemeinde werden im Material der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden beim Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben zu Betrieben mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Daten sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31. Dezember sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben zu solchen Betrieben enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens zu einem der übrigen Quartals-Stichtage sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten. Betriebe mit ausschließlich geringfügig Beschäftigten sind nicht berücksichtigt.

Steuerbarer Umsatz:

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und sonstigen Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuer-Voranmeldungen in Deutschland abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mindestens 17 500 € beträgt.

Organschaft, Organträger und Organgesellschaft:

Eine Organschaft setzt sich aus einem Organträger und mindestens einer Organgesellschaft zusammen. Da letztere nach dem Gesamtbild der Organschaft in ein anderes Unternehmen, den Organträger, eingegliedert ist, erscheint sie zwar rechtlich, jedoch nicht wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch selbstständig. Die Organschaft wird umsatzsteuerrechtlich als eine Einheit betrachtet. Aus Sicht der amtlichen Statistik handelt es sich dabei um jeweils rechtlich selbstständige Unternehmen, den Organträger sowie Organgesellschaften.

Regionale Gliederung:

Der regionalen Gliederung liegt der Gebietsstand 30. Juni 2010 zugrunde.

Ergebnisdarstellung

Zum Stichtag 30. Juni 2010 waren im sächsischen Unternehmensregister in den der Auswertung zugrunde liegenden Wirtschaftsabschnitten insgesamt 172 881 in Sachsen ansässige *Unternehmen* mit steuerbarem Umsatz und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum Berichtsjahr 2008 erfasst. Davon waren 167 957 Unternehmen am Auswertungstichtag noch als aktiv gekennzeichnet. Die meisten Unternehmen waren im Bereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ bzw. im Baugewerbe tätig (19 bzw. 16 Prozent aller Unternehmen; vgl. Tab. 1).

Bei der Unternehmensauswertung ist zu beachten, dass die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aller zum Unternehmen zugehörigen Betriebe am Sitz des Unternehmens und im Wirtschaftszweig des Unternehmens in die Auswertung eingehen. In den in 2008 aktiven Unternehmen in Sachsen waren insgesamt 1 017 154 *sozialversicherungspflichtig Beschäftigte* tätig. Die beschäftigungsstärksten Wirtschaftsbereiche sind nicht unbedingt die Bereiche mit der höchsten Unternehmenszahl. An erster Stelle ist nach Beschäftigtenzahlen das Verarbeitende Gewerbe zu nennen mit einem Viertel der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt.

Der *steuerbare Umsatz* aus Lieferungen und Leistungen der in der Auswertung berücksichtigten in 2008 aktiven sächsischen Unternehmen belief sich insgesamt auf fast 118,3 Milliarden €. Am umsatzstärksten waren dabei die Bereiche Verarbeitendes Gewerbe und „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ (25 bzw. 20 Prozent des Gesamtumsatzes).⁵⁾

5) Im Falle einer umsatzsteuerlichen Organschaft wird deren gesamter steuerbarer Umsatz dem Organträger zugeordnet. Der Umsatz ist der Außenumsatz der Organschaft, Innenumsätze zwischen den einzelnen Organschaftsmitgliedern werden nicht berücksichtigt.

Betrachtet nach *Größenklassen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten* zeigt sich – gemessen allein am Kriterium der Beschäftigtenzahl – die hohe Bedeutung von Kleinunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)⁶⁾, denen 99,7 Prozent aller sächsischen Unternehmen zugehörten. Den überwiegenden Anteil hatten dabei mit 91 Prozent die Kleinunternehmen mit weniger als zehn sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (vgl. Tab. 2). Nur 0,3 Prozent der sächsischen Unternehmen zählten zu den großen Unternehmen mit mindestens 250 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Gegenstand der Betriebsauswertung sind die örtlichen Niederlassungen der Unternehmen. Da die Betriebe mit ihren sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Standort ihrer Tätigkeit und mit ihrem eigenen Wirtschaftszweig ausgewiesen werden, eignet sich die Betriebsauswertung besonders für regionale Analysen. Am 30. Juni 2010 belief sich die Zahl der im Unternehmensregister im Jahr 2008 als aktiv geführten sächsischen *Betriebe* und Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, aber mit steuerbarem Umsatz auf insgesamt 188 558 (vgl. Tab. 3). 183 175 dieser Betriebe waren am Auswertungsstichtag im Unternehmensregister noch aktiv. Betrachtet nach Wirtschaftsbereichen sind der Bereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ mit einem Fünftel der sächsischen Betriebe und das Baugewerbe mit rund 15 Prozent aller Betriebe hervorzuheben.

In den in der Auswertung einbezogenen in 2008 aktiven sächsischen Betrieben arbeiteten insgesamt knapp 1,3 Millionen *sozialversicherungspflichtig Beschäftigte*. Mit einem Anteil von gut 23 Prozent an der Gesamtbeschäftigtenzahl war das Verarbeitende Gewerbe der größte Arbeitgeber (vgl. Abb. 3). Jeweils fast 14 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in sächsischen Betrieben waren dem Bereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ und dem Gesundheits- und Sozialwesen zuzuordnen.

Die Strukturaussage der Unternehmensauswertung spiegelt sich in der Auswertung der Betriebe nach *Beschäftigtengrößenklassen* wider.⁷⁾ So sind auch Betriebe vorrangig in kleineren Strukturen organisiert. In über 88 Prozent aller Betriebe waren 0 bis 9 Beschäftigte tätig (vgl. Tab. 4). Reichlich neun Prozent der Betriebe waren der Klasse von 10 bis 49 Beschäftigten zuzuordnen. Auf die größeren Strukturen mit 50 bis 249 bzw. 250 und mehr Beschäftigten entfielen lediglich gut zwei bzw. 0,3 Prozent aller Betriebe.

Im Direktionsbezirk Chemnitz sowie im Direktionsbezirk Dresden waren jeweils rund 38 Prozent aller sächsischen *Unternehmen* ansässig. Fast 24 Prozent der Unterneh-

men hatte seinen Sitz im Direktionsbezirk Leipzig. Bei *regionaler Betrachtung* nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sind die Kreisfreien Städte Dresden und Leipzig hervorzuheben, in denen mit Abstand die meisten Unternehmen gezählt wurden (zusammen ein Viertel aller sächsischen Unternehmen, vgl. Tab. 5).

Bei Betrachtung der Anzahl der *Betriebe auf regionaler Ebene* zeigt sich anteilmäßig eine ähnliche Verteilung auf die Direktionsbezirke wie bei der Unternehmensauswertung (Direktionsbezirk Dresden: 38,5 Prozent der Betriebe; Direktionsbezirk Chemnitz: 37,4 Prozent der Betriebe; Direktionsbezirk Leipzig: 24,1 Prozent der sächsischen Betriebe). Die Kreisfreien Städte Leipzig und Dresden sind der beliebteste Betriebsstandort (zusammen über ein Viertel der sächsischen Betriebe, vgl. Tab. 6).

*Bezogen auf 10 000 Einwohner*⁸⁾ wurden in der Auswertung zum 30. Juni 2010 sachsenweit 415 in 2008 wirtschaftlich aktive Unternehmen gezählt (vgl. Tab. 8). Im Direktionsbezirk Chemnitz waren dies 423 Unternehmen je 10 000 Einwohner, im Direktionsbezirk Leipzig 415 und im Direktionsbezirk Dresden 408 Unternehmen. Nach Kreisfreien Städten und Landkreisen konnte der Vogtlandkreis die meisten Unternehmen je 10 000 Einwohner ausweisen (443 Unternehmen), dagegen der Landkreis Görlitz lediglich 368 Unternehmen auf 10 000 Einwohner.

6) in Anlehnung an die Empfehlung der Kommission betreffend die Definition der Kleinunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen vom 6. Mai 2003 (Abl. EU Nr. L 124, S. 36)

7) Bei der Betriebsauswertung ist das Vorliegen von Masterbetrieben (siehe Definitionen; S. 8) zu beachten. Durch die Bündelung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten beim Masterbetrieb ergeben sich Unschärfen bei der Auswertung nach Größenklassen der Beschäftigten. So können Betriebe dadurch in einer höheren Beschäftigtengrößenklasse ausgewiesen werden. Auch ist die Anzahl der Betriebe im Unternehmensregister unterschätzt, da durch diese Zusammenfassungen beim Masterbetrieb nicht jeder einzelne Betrieb mit seinen zugehörigen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in die Auswertung eingeht.

8) vorläufige Bevölkerungszahlen zum 28. Februar 2010

1. Unternehmen¹⁾, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftszweigliederung	Unternehmen		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2008	Umsatz 2008	
	insgesamt	darunter Organträger		insgesamt	darunter von Organträgern
	Anzahl			Mill. €	
in 2008 aktive Unternehmen					
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	102	7	1 550	.	.
C Verarbeitendes Gewerbe	14 229	170	259 496	29 824	3 001
D Energieversorgung	558	14	11 520	11 866	10 585
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	715	15	14 634	.	.
F Baugewerbe	28 110	181	92 604	9 806	720
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kraftfahrz.	33 229	310	122 615	24 086	2 442
H Verkehr und Lagerei	6 386	60	45 273	3 269	271
I Gastgewerbe	10 576	42	34 733	1 855	78
J Information und Kommunikation	3 758	43	21 446	2 280	916
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 626	61	19 277	.	.
L Grundstücks- und Wohnungswesen	9 916	1 738	12 209	8 246	6 141
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	19 626	347	47 638	8 749	4 836
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	10 092	262	64 102	3 159	679
P Erziehung und Unterricht	2 525	30	53 639	562	159
Q Gesundheits- und Sozialwesen	12 447	73	160 608	1 729	817
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 245	20	14 737	.	.
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	12 741	54	41 073	1 079	81
Zusammen (B-N, P-S)	172 881	3 427	1 017 154	118 274	40 240
darunter:					
am 30.06.2010 noch aktive Unternehmen					
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	102	7	1 550	.	.
C Verarbeitendes Gewerbe	13 676	169	253 303	28 914	3 001
D Energieversorgung	553	14	11 519	11 859	10 585
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	691	15	14 504	.	.
F Baugewerbe	26 678	172	89 572	9 360	680
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kraftfahrz.	32 238	304	121 341	23 721	2 345
H Verkehr und Lagerei	6 148	58	44 778	3 194	269
I Gastgewerbe	10 285	42	34 525	1 835	78
J Information und Kommunikation	3 622	43	21 242	2 267	916
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 573	61	19 237	.	.
L Grundstücks- und Wohnungswesen	9 720	1 713	12 072	8 127	6 101
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	19 230	341	47 209	8 677	4 818
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	9 816	257	63 417	3 104	675
P Erziehung und Unterricht	2 478	30	53 574	554	159
Q Gesundheits- und Sozialwesen	12 407	73	160 418	1 729	817
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 189	20	14 693	.	.
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	12 551	54	40 782	1 058	81
Zusammen (B-N, P-S)	167 957	3 373	1 003 736	116 113	40 038

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2008

2. Unternehmen¹⁾ nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftszweiggliederung	Insgesamt	Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von... bis...							
		0 - 9		10 - 49		50 - 249		250 und mehr	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
in 2008 aktive Unternehmen									
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	102	64	62,7	31	30,4	7	6,9	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	14 229	10 106	71,0	3 008	21,1	973	6,8	142	1,0
D Energieversorgung	558	495	88,7	38	6,8	17	3,0	8	1,4
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	715	482	67,4	175	24,5	48	6,7	10	1,4
F Baugewerbe	28 110	26 113	92,9	1 784	6,3	199	0,7	14	0,0
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kraftfahrz.	33 229	30 853	92,8	2 083	6,3	270	0,8	23	0,1
H Verkehr und Lagerei	6 386	5 487	85,9	749	11,7	133	2,1	17	0,3
I Gastgewerbe	10 576	9 904	93,6	595	5,6	73	0,7	4	0,0
J Information und Kommunikation	3 758	3 405	90,6	289	7,7	55	1,5	9	0,2
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 626	3 544	97,7	36	1,0	31	0,9	15	0,4
L Grundstücks- und Wohnungswesen	9 916	9 659	97,4	227	2,3	29	0,3	1	0,0
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	19 626	18 662	95,1	870	4,4	85	0,4	9	0,0
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	10 092	9 256	91,7	609	6,0	185	1,8	42	0,4
P Erziehung und Unterricht	2 525	2 131	84,4	263	10,4	88	3,5	43	1,7
Q Gesundheits- und Sozialwesen	12 447	11 065	88,9	948	7,6	317	2,5	117	0,9
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 245	4 045	95,3	152	3,6	37	0,9	11	0,3
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	12 741	12 088	94,9	531	4,2	112	0,9	10	0,1
Zusammen (B-N, P-S)	172 881	157 359	91,0	12 388	7,2	2 659	1,5	475	0,3
darunter:									
am 30.06.2010 noch aktive Unternehmen									
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	102	64	62,7	31	30,4	7	6,9	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	13 676	9 597	70,2	2 974	21,7	967	7,1	138	1,0
D Energieversorgung	553	490	88,6	38	6,9	17	3,1	8	1,4
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	691	462	66,9	172	24,9	47	6,8	10	1,4
F Baugewerbe	26 678	24 748	92,8	1 726	6,5	190	0,7	14	0,1
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kraftfahrz.	32 238	29 889	92,7	2 057	6,4	269	0,8	23	0,1
H Verkehr und Lagerei	6 148	5 261	85,6	739	12,0	131	2,1	17	0,3
I Gastgewerbe	10 285	9 618	93,5	590	5,7	73	0,7	4	0,0
J Information und Kommunikation	3 622	3 274	90,4	285	7,9	54	1,5	9	0,2
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 573	3 491	97,7	36	1,0	31	0,9	15	0,4
L Grundstücks- und Wohnungswesen	9 720	9 466	97,4	224	2,3	29	0,3	1	0,0
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	19 230	18 276	95,0	860	4,5	85	0,4	9	0,0
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	9 816	8 992	91,6	599	6,1	184	1,9	41	0,4
P Erziehung und Unterricht	2 478	2 086	84,2	261	10,5	88	3,6	43	1,7
Q Gesundheits- und Sozialwesen	12 407	11 029	88,9	945	7,6	316	2,5	117	0,9
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 189	3 990	95,2	151	3,6	37	0,9	11	0,3
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	12 551	11 909	94,9	520	4,1	112	0,9	10	0,1
Zusammen (B-N, P-S)	167 957	152 642	90,9	12 208	7,3	2 637	1,6	470	0,3

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2008

3. Betriebe¹⁾ und Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftszweiggliederung	Betriebe	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2008
	Anzahl	
in 2008 aktive Betriebe		
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	128	1 780
C Verarbeitendes Gewerbe	14 925	299 557
D Energieversorgung	654	11 700
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	829	15 743
F Baugewerbe	28 437	100 118
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kraftfahrz.	38 489	177 309
H Verkehr und Lagerei	7 211	70 806
I Gastgewerbe	11 204	41 778
J Information und Kommunikation	4 324	31 328
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 511	31 234
L Grundstücks- und Wohnungswesen	10 246	14 516
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	21 007	63 916
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	11 237	94 137
P Erziehung und Unterricht	4 326	93 717
Q Gesundheits- und Sozialwesen	13 418	172 109
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 450	16 708
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	13 162	41 938
Zusammen (B-N, P-S)	188 558	1 278 394
darunter:		
am 30.06.2010 noch aktive Betriebe		
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	128	1 780
C Verarbeitendes Gewerbe	14 350	292 945
D Energieversorgung	644	11 690
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	803	15 612
F Baugewerbe	26 976	96 918
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kraftfahrz.	37 303	175 224
H Verkehr und Lagerei	6 954	70 178
I Gastgewerbe	10 905	41 460
J Information und Kommunikation	4 176	30 999
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 443	31 143
L Grundstücks- und Wohnungswesen	10 043	14 375
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	20 577	63 376
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	10 909	93 155
P Erziehung und Unterricht	4 241	93 443
Q Gesundheits- und Sozialwesen	13 365	171 898
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 393	16 663
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	12 965	41 630
Zusammen (B-N, P-S)	183 175	1 262 489

1) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2008 und Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, aber mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2008

4. Betriebe¹⁾ nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftszweiggliederung	Insgesamt	Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von... bis...							
		0 - 9		10 - 49		50 - 249		250 und mehr	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
in 2008 aktive Betriebe									
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	128	78	60,9	43	33,6	7	5,5	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	14 925	10 381	69,6	3 253	21,8	1 128	7,6	163	1,1
D Energieversorgung	654	541	82,7	75	11,5	27	4,1	11	1,7
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	829	531	64,1	229	27,6	62	7,5	7	0,8
F Baugewerbe	28 437	26 266	92,4	1 911	6,7	247	0,9	13	0,0
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kraftfahrz.	38 489	34 670	90,1	3 269	8,5	530	1,4	20	0,1
H Verkehr und Lagerei	7 211	5 875	81,5	1 082	15,0	227	3,1	27	0,4
I Gastgewerbe	11 204	10 301	91,9	794	7,1	105	0,9	4	0,0
J Information und Kommunikation	4 324	3 765	87,1	440	10,2	106	2,5	13	0,3
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 511	4 155	92,1	231	5,1	109	2,4	16	0,4
L Grundstücks- und Wohnungswesen	10 246	9 941	97,0	269	2,6	35	0,3	1	0,0
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	21 007	19 662	93,6	1 190	5,7	143	0,7	12	0,1
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	11 237	9 773	87,0	1 021	9,1	401	3,6	42	0,4
P Erziehung und Unterricht	4 326	2 845	65,8	1 126	26,0	307	7,1	48	1,1
Q Gesundheits- und Sozialwesen	13 418	11 435	85,2	1 413	10,5	472	3,5	98	0,7
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 450	4 218	94,8	179	4,0	41	0,9	12	0,3
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	13 162	12 472	94,8	572	4,3	111	0,8	7	0,1
Zusammen (B-N, P-S)	188 558	166 909	88,5	17 097	9,1	4 058	2,2	494	0,3
darunter:									
am 30.06.2010 noch aktive Betriebe									
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	128	78	60,9	43	33,6	7	5,5	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	14 350	9 862	68,7	3 208	22,4	1 121	7,8	159	1,1
D Energieversorgung	644	531	82,5	75	11,6	27	4,2	11	1,7
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	803	509	63,4	226	28,1	61	7,6	7	0,9
F Baugewerbe	26 976	24 877	92,2	1 848	6,9	238	0,9	13	0,0
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kraftfahrz.	37 303	33 524	89,9	3 231	8,7	528	1,4	20	0,1
H Verkehr und Lagerei	6 954	5 633	81,0	1 070	15,4	224	3,2	27	0,4
I Gastgewerbe	10 905	10 010	91,8	787	7,2	104	1,0	4	0,0
J Information und Kommunikation	4 176	3 624	86,8	435	10,4	104	2,5	13	0,3
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 443	4 089	92,0	229	5,2	109	2,5	16	0,4
L Grundstücks- und Wohnungswesen	10 043	9 741	97,0	266	2,6	35	0,3	1	0,0
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	20 577	19 245	93,5	1 177	5,7	143	0,7	12	0,1
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	10 909	9 469	86,8	999	9,2	400	3,7	41	0,4
P Erziehung und Unterricht	4 241	2 768	65,3	1 119	26,4	306	7,2	48	1,1
Q Gesundheits- und Sozialwesen	13 365	11 387	85,2	1 409	10,5	471	3,5	98	0,7
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 393	4 162	94,7	178	4,1	41	0,9	12	0,3
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	12 965	12 287	94,8	560	4,3	111	0,9	7	0,1
Zusammen (B-N, P-S)	183 175	161 796	88,3	16 860	9,2	4 030	2,2	489	0,3

1) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2008 und Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, aber mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2008

5. Unternehmen¹⁾ nach Beschäftigtenrößenklassen sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von... bis...							
		0 - 9		10 - 49		50 - 249		250 und mehr	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
in 2008 aktive Unternehmen									
Chemnitz, Stadt	10 602	9 533	89,9	830	7,8	195	1,8	44	0,4
Erzgebirgskreis	16 080	14 555	90,5	1 250	7,8	242	1,5	33	0,2
Mittelsachsen	13 216	11 866	89,8	1 073	8,1	244	1,8	33	0,2
Vogtlandkreis	10 940	9 977	91,2	765	7,0	174	1,6	24	0,2
Zwickau	14 224	12 936	90,9	1 032	7,3	214	1,5	42	0,3
Direktionsbezirk Chemnitz	65 062	58 867	90,5	4 950	7,6	1 069	1,6	176	0,3
Dresden, Stadt	21 919	19 919	90,9	1 555	7,1	360	1,6	85	0,4
Bautzen	12 625	11 409	90,4	967	7,7	217	1,7	32	0,3
Görlitz	10 325	9 387	90,9	761	7,4	155	1,5	22	0,2
Meißen	10 698	9 728	90,9	791	7,4	155	1,4	24	0,2
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	10 972	10 114	92,2	694	6,3	144	1,3	20	0,2
Direktionsbezirk Dresden	66 539	60 557	91,0	4 768	7,2	1 031	1,5	183	0,3
Leipzig, Stadt	21 764	20 027	92,0	1 361	6,3	297	1,4	79	0,4
Leipzig	11 075	10 193	92,0	727	6,6	141	1,3	14	0,1
Nordsachsen	8 441	7 715	91,4	582	6,9	121	1,4	23	0,3
Direktionsbezirk Leipzig	41 280	37 935	91,9	2 670	6,5	559	1,4	116	0,3
Sachsen	172 881	157 359	91,0	12 388	7,2	2 659	1,5	475	0,3
darunter:									
am 30.06.2010 noch aktive Unternehmen									
Chemnitz, Stadt	10 246	9 198	89,8	812	7,9	193	1,9	43	0,4
Erzgebirgskreis	15 742	14 234	90,4	1 237	7,9	239	1,5	32	0,2
Mittelsachsen	12 861	11 524	89,6	1 060	8,2	244	1,9	33	0,3
Vogtlandkreis	10 664	9 714	91,1	754	7,1	173	1,6	23	0,2
Zwickau	13 846	12 578	90,8	1 013	7,3	214	1,5	41	0,3
Direktionsbezirk Chemnitz	63 359	57 248	90,4	4 876	7,7	1 063	1,7	172	0,3
Dresden, Stadt	21 279	19 306	90,7	1 532	7,2	357	1,7	84	0,4
Bautzen	12 349	11 143	90,2	958	7,8	216	1,7	32	0,3
Görlitz	10 097	9 167	90,8	753	7,5	155	1,5	22	0,2
Meißen	10 393	9 436	90,8	782	7,5	151	1,5	24	0,2
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	10 677	9 826	92,0	687	6,4	144	1,3	20	0,2
Direktionsbezirk Dresden	64 795	58 878	90,9	4 712	7,3	1 023	1,6	182	0,3
Leipzig, Stadt	20 928	19 219	91,8	1 339	6,4	291	1,4	79	0,4
Leipzig	10 761	9 899	92,0	709	6,6	139	1,3	14	0,1
Nordsachsen	8 114	7 398	91,2	572	7,0	121	1,5	23	0,3
Direktionsbezirk Leipzig	39 803	36 516	91,7	2 620	6,6	551	1,4	116	0,3
Sachsen	167 957	152 642	90,9	12 208	7,3	2 637	1,6	470	0,3

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2008 in den Abschnitten B-N und P-S der WZ 2008

6. Betriebe¹⁾ nach Beschäftigtengrößenklassen sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von... bis...							
		0 - 9		10 - 49		50 - 249		250 und mehr	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
in 2008 aktive Betriebe									
Chemnitz, Stadt	11 635	10 134	87,1	1 151	9,9	306	2,6	44	0,4
Erzgebirgskreis	17 236	15 323	88,9	1 568	9,1	316	1,8	29	0,2
Mittelsachsen	14 325	12 582	87,8	1 392	9,7	314	2,2	37	0,3
Vogtlandkreis	11 905	10 600	89,0	1 034	8,7	247	2,1	24	0,2
Zwickau	15 482	13 707	88,5	1 410	9,1	318	2,1	47	0,3
Direktionsbezirk Chemnitz	70 583	62 346	88,3	6 555	9,3	1 501	2,1	181	0,3
Dresden, Stadt	23 875	21 048	88,2	2 132	8,9	604	2,5	91	0,4
Bautzen	13 830	12 160	87,9	1 326	9,6	310	2,2	34	0,2
Görlitz	11 269	10 003	88,8	1 041	9,2	204	1,8	21	0,2
Meißen	11 617	10 302	88,7	1 054	9,1	238	2,0	23	0,2
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	11 910	10 730	90,1	963	8,1	200	1,7	17	0,1
Direktionsbezirk Dresden	72 501	64 243	88,6	6 516	9,0	1 556	2,1	186	0,3
Leipzig, Stadt	24 080	21 264	88,3	2 133	8,9	590	2,5	93	0,4
Leipzig	12 057	10 784	89,4	1 047	8,7	214	1,8	12	0,1
Nordsachsen	9 337	8 272	88,6	846	9,1	197	2,1	22	0,2
Direktionsbezirk Leipzig	45 474	40 320	88,7	4 026	8,9	1 001	2,2	127	0,3
Sachsen	188 558	166 909	88,5	17 097	9,1	4 058	2,2	494	0,3
darunter:									
am 30.06.2010 noch aktive Betriebe									
Chemnitz, Stadt	11 242	9 769	86,9	1 127	10,0	303	2,7	43	0,4
Erzgebirgskreis	16 845	14 952	88,8	1 551	9,2	313	1,9	29	0,2
Mittelsachsen	13 938	12 211	87,6	1 377	9,9	313	2,2	37	0,3
Vogtlandkreis	11 604	10 316	88,9	1 019	8,8	246	2,1	23	0,2
Zwickau	15 059	13 308	88,4	1 387	9,2	318	2,1	46	0,3
Direktionsbezirk Chemnitz	68 688	60 556	88,2	6 461	9,4	1 493	2,2	178	0,3
Dresden, Stadt	23 188	20 399	88,0	2 100	9,1	600	2,6	89	0,4
Bautzen	13 523	11 869	87,8	1 312	9,7	308	2,3	34	0,3
Görlitz	11 015	9 759	88,6	1 033	9,4	202	1,8	21	0,2
Meißen	11 285	9 986	88,5	1 041	9,2	235	2,1	23	0,2
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	11 594	10 424	89,9	953	8,2	200	1,7	17	0,1
Direktionsbezirk Dresden	70 605	62 437	88,4	6 439	9,1	1 545	2,2	184	0,3
Leipzig, Stadt	23 177	20 404	88,0	2 097	9,0	583	2,5	93	0,4
Leipzig	11 716	10 463	89,3	1 029	8,8	212	1,8	12	0,1
Nordsachsen	8 989	7 936	88,3	834	9,3	197	2,2	22	0,2
Direktionsbezirk Leipzig	43 882	38 803	88,4	3 960	9,0	992	2,3	127	0,3
Sachsen	183 175	161 796	88,3	16 860	9,2	4 030	2,2	489	0,3

1) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2008 und Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, aber mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2008 in den Abschnitten B-N und P-S der WZ 2008

7. Unternehmen¹⁾ nach Wirtschaftsabschnitten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Unter- nehmen insgesamt (B-N; P-S)	Davon in den							
		B	C	D	E	F	G	H	I
		Bergbau u. Gewinn- nung v. Steinen und Erden	Verar- beiten- des Ge- werbe	Energie- versor- gung	Wasservers., Abwasser- u. Abfall- entsorg. u. Beseit. v. Umwelt- verschmutz.	Bauge- werbe	Handel; Instand- halt. u. Repar. v. Kraft- fahrzeu- gen	Verkehr und Lagerei	Gast- gewer- be
in 2008									
Chemnitz, Stadt	10 602	-	670	14	32	1366	2085	342	505
Erzgebirgskreis	16 080	6	2010	60	59	2963	3329	640	1061
Mittelsachsen	13 216	12	1326	77	66	2405	2670	577	839
Vogtlandkreis	10 940	4	1184	21	48	2029	2182	489	725
Zwickau	14 224	7	1271	22	62	2649	2902	561	804
Direktionsbezirk Chemnitz	65 062	29	6 461	194	267	11 412	13 168	2 609	3 934
Dresden, Stadt	21 919	7	1 184	76	53	2358	3599	637	1231
Bautzen	12 625	21	1298	29	70	2310	2589	435	853
Görlitz	10 325	11	943	37	66	1721	2140	364	776
Meißen	10 698	12	934	37	54	1813	2171	435	648
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	10 972	4	956	29	46	2177	2067	389	844
Direktionsbezirk Dresden	66 539	55	5 315	208	289	10 379	12 566	2 260	4 352
Leipzig, Stadt	21 764	2	1 025	77	49	2 559	3647	674	1134
Leipzig	11 075	4	809	51	57	2168	2094	459	610
Nordsachsen	8 441	12	619	28	53	1592	1754	384	546
Direktionsbezirk Leipzig	41 280	18	2 453	156	159	6 319	7 495	1 517	2 290
Sachsen	172 881	102	14 229	558	715	28 110	33 229	6 386	10 576
darunter:									
am 30.06.2010									
Chemnitz, Stadt	10 246	-	640	14	27	1282	1976	330	484
Erzgebirgskreis	15 742	6	1962	60	59	2848	3270	618	1043
Mittelsachsen	12 861	12	1295	77	66	2296	2592	557	812
Vogtlandkreis	10 664	4	1148	21	45	1939	2132	468	710
Zwickau	13 846	7	1217	21	59	2549	2819	546	781
Direktionsbezirk Chemnitz	63 359	29	6 262	193	256	10 914	12 789	2 519	3 830
Dresden, Stadt	21 279	7	1096	74	51	2235	3471	607	1201
Bautzen	12 349	21	1269	29	68	2214	2540	426	841
Görlitz	10 097	11	918	36	66	1647	2101	347	759
Meißen	10 393	12	905	37	52	1706	2115	414	632
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	10 677	4	927	28	43	2057	2016	375	823
Direktionsbezirk Dresden	64 795	55	5 115	204	280	9 859	12 243	2 169	4 256
Leipzig, Stadt	20 928	2	935	77	47	2360	3487	646	1078
Leipzig	10 761	4	778	51	56	2039	2051	448	591
Nordsachsen	8 114	12	586	28	52	1506	1668	366	530
Direktionsbezirk Leipzig	39 803	18	2 299	156	155	5 905	7 206	1 460	2 199
Sachsen	167 957	102	13 676	553	691	26 678	32 238	6 148	10 285

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2008

Wirtschaftsabschnitten									Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land
J	K	L	M	N	P	Q	R	S	
Information und Kommunikation	Erbring. v. Finanz- u. Versicherungsdienstleist.	Grundstücks- u. Wohnungswesen	Erbring. v. freiberufl., wissenschaft. u. techn. Dienstl.	Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstl.	Erziehung u. Unterricht	Gesundheits- u. Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	Erbring. von sonst. Dienstl.	
aktive Unternehmen									
307	252	639	1499	656	171	805	267	992	Chemnitz, Stadt
197	293	818	1143	750	197	1098	275	1181	Erzgebirgskreis
200	270	740	1172	637	177	857	205	986	Mittelsachsen
135	215	547	897	568	143	795	178	780	Vogtlandkreis
200	287	806	1271	775	171	1109	234	1093	Zwickau
1 039	1 317	3 550	5 982	3 386	859	4 664	1 159	5 032	Direktionsbezirk Chemnitz
901	522	1506	4068	1382	393	1637	820	1545	Dresden, Stadt
171	273	721	1071	691	177	904	231	781	Bautzen
142	198	522	837	625	148	856	213	726	Görlitz
168	228	619	1103	624	162	756	229	705	Meißen
146	204	604	1054	743	155	719	191	644	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
1 528	1 425	3 972	8 133	4 065	1 035	4 872	1 684	4 401	Direktionsbezirk Dresden
873	491	1379	3699	1373	376	1665	939	1802	Leipzig, Stadt
202	222	565	1073	734	142	701	278	906	Leipzig
116	171	450	739	534	113	545	185	600	Nordsachsen
1 191	884	2 394	5 511	2 641	631	2 911	1 402	3 308	Direktionsbezirk Leipzig
3 758	3 626	9 916	19 626	10 092	2 525	12 447	4 245	12 741	Sachsen
noch aktive Unternehmen									
297	243	623	1475	635	168	805	264	983	Chemnitz, Stadt
191	291	806	1130	731	193	1094	273	1167	Erzgebirgskreis
193	268	731	1149	614	175	854	204	966	Mittelsachsen
130	212	542	883	556	139	794	173	768	Vogtlandkreis
191	283	788	1249	758	166	1104	231	1077	Zwickau
1 002	1 297	3 490	5 886	3 294	841	4 651	1 145	4 961	Direktionsbezirk Chemnitz
866	516	1472	3975	1353	385	1631	810	1529	Dresden, Stadt
168	269	712	1053	671	174	901	226	767	Bautzen
139	196	517	823	609	145	851	210	722	Görlitz
161	227	606	1081	612	158	754	225	696	Meißen
145	201	596	1039	725	153	719	189	637	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
1 479	1 409	3 903	7 971	3 970	1 015	4 856	1 660	4 351	Direktionsbezirk Dresden
839	480	1338	3600	1318	369	1657	929	1766	Leipzig, Stadt
190	221	553	1052	719	141	700	273	894	Leipzig
112	166	436	721	515	112	543	182	579	Nordsachsen
1 141	867	2 327	5 373	2 552	622	2 900	1 384	3 239	Direktionsbezirk Leipzig
3 622	3 573	9 720	19 230	9 816	2 478	12 407	4 189	12 551	Sachsen

8. Unternehmen je 10 000 Einwohner¹⁾ nach Wirtschaftsabschnitten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Unter- nehmen insgesamt (B-N; P-S)	Davon in den							
		B	C	D	E	F	G	H	I
		Bergbau u. Gewinn- nung v. Steinen und Erden	Verar- beiten- des Ge- werbe	Energie- versor- gung	Wasservers., Abwasser- u. Abfall- entsorg. u. Beseit. v. Umwelt- verschmutz.	Bauge- werbe	Handel; Instand- halt. u. Repar. v. Kraft- fahrzeu- gen	Verkehr und Lagerei	Gast- gewer- be
in 2008									
Chemnitz, Stadt	436	-	28	1	1	56	86	14	21
Erzgebirgskreis	433	0	54	2	2	80	90	17	29
Mittelsachsen	399	0	40	2	2	73	81	17	25
Vogtlandkreis	443	0	48	1	2	82	88	20	29
Zwickau	413	0	37	1	2	77	84	16	23
Direktionsbezirk Chemnitz	423	0	42	1	2	74	86	17	26
Dresden, Stadt	424	0	23	1	1	46	70	12	24
Bautzen	389	1	40	1	2	71	80	13	26
Görlitz	368	0	34	1	2	61	76	13	28
Meißen	421	0	37	1	2	71	85	17	25
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	433	0	38	1	2	86	82	15	33
Direktionsbezirk Dresden	408	0	33	1	2	64	77	14	27
Leipzig, Stadt	421	0	20	1	1	49	70	13	22
Leipzig	411	0	30	2	2	81	78	17	23
Nordsachsen	405	1	30	1	3	76	84	18	26
Direktionsbezirk Leipzig	415	0	25	2	2	64	75	15	23
Sachsen	415	0	34	1	2	68	80	15	25
darunter: am 30.06.2010									
Chemnitz, Stadt	422	-	26	1	1	53	81	14	20
Erzgebirgskreis	424	0	53	2	2	77	88	17	28
Mittelsachsen	388	0	39	2	2	69	78	17	24
Vogtlandkreis	432	0	47	1	2	79	86	19	29
Zwickau	402	0	35	1	2	74	82	16	23
Direktionsbezirk Chemnitz	412	0	41	1	2	71	83	16	25
Dresden, Stadt	411	0	21	1	1	43	67	12	23
Bautzen	381	1	39	1	2	68	78	13	26
Görlitz	360	0	33	1	2	59	75	12	27
Meißen	409	0	36	1	2	67	83	16	25
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	421	0	37	1	2	81	80	15	32
Direktionsbezirk Dresden	398	0	31	1	2	60	75	13	26
Leipzig, Stadt	404	0	18	1	1	46	67	12	21
Leipzig	400	0	29	2	2	76	76	17	22
Nordsachsen	390	1	28	1	2	72	80	18	25
Direktionsbezirk Leipzig	400	0	23	2	2	59	72	15	22
Sachsen	404	0	33	1	2	64	77	15	25

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2008. Die Berechnung erfolgte auf Basis vorläufiger Bevölkerungszahlen zum 28. Februar 2010.

2) Geringfügige Differenzen bei der Summierung zur Gesamtzahl der Unternehmen sind auf Rundungsverfahren zurückzuführen.

Wirtschaftsabschnitten									Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land
J	K	L	M	N	P	Q	R	S	
Information und Kommunikation	Erbring. v. Finanz- u. Versicherungsdienstleist.	Grundstücks- u. Wohnungswesen	Erbring. v. freiberufl., wissensch. u. techn. Dienstl.	Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstl.	Erziehung u. Unterricht	Gesundheits- u. Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	Erbring. von sonst. Dienstl.	
aktive Unternehmen									
13	10	26	62	27	7	33	11	41	Chemnitz, Stadt
5	8	22	31	20	5	30	7	32	Erzgebirgskreis
6	8	22	35	19	5	26	6	30	Mittelsachsen
5	9	22	36	23	6	32	7	32	Vogtlandkreis
6	8	23	37	22	5	32	7	32	Zwickau
7	9	23	39	22	6	30	8	33	Direktionsbezirk Chemnitz
17	10	29	79	27	8	32	16	30	Dresden, Stadt
5	8	22	33	21	5	28	7	24	Bautzen
5	7	19	30	22	5	31	8	26	Görlitz
7	9	24	43	25	6	30	9	28	Meißen
6	8	24	42	29	6	28	8	25	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
9	9	24	50	25	6	30	10	27	Direktionsbezirk Dresden
17	9	27	71	27	7	32	18	35	Leipzig, Stadt
8	8	21	40	27	5	26	10	34	Leipzig
6	8	22	35	26	5	26	9	29	Nordsachsen
12	9	24	55	27	6	29	14	33	Direktionsbezirk Leipzig
9	9	24	47	24	6	30	10	31	Sachsen
noch aktive Unternehmen									
12	10	26	61	26	7	33	11	40	Chemnitz, Stadt
5	8	22	30	20	5	29	7	31	Erzgebirgskreis
6	8	22	35	19	5	26	6	29	Mittelsachsen
5	9	22	36	23	6	32	7	31	Vogtlandkreis
6	8	23	36	22	5	32	7	31	Zwickau
7	8	23	38	21	5	30	7	32	Direktionsbezirk Chemnitz
17	10	28	77	26	7	32	16	30	Dresden, Stadt
5	8	22	32	21	5	28	7	24	Bautzen
5	7	18	29	22	5	30	7	26	Görlitz
6	9	24	43	24	6	30	9	27	Meißen
6	8	24	41	29	6	28	7	25	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
9	9	24	49	24	6	30	10	27	Direktionsbezirk Dresden
16	9	26	70	25	7	32	18	34	Leipzig, Stadt
7	8	21	39	27	5	26	10	33	Leipzig
5	8	21	35	25	5	26	9	28	Nordsachsen
11	9	23	54	26	6	29	14	33	Direktionsbezirk Leipzig
9	9	23	46	24	6	30	10	30	Sachsen

9. Betriebe¹⁾ nach Wirtschaftsabschnitten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Betriebe insgesamt (B-N; P-S)	Davon in den							
		B	C	D	E	F	G	H	I
		Bergbau u. Gewinn- nung v. Steinen und Erden	Verar- beiten- des Ge- werbe	Energie- versor- gung	Wasservers., Abwasser- u. Abfall- entsorg. u. Beseit. v. Umwelt- verschmutz.	Bauge- werbe	Handel; Instand- halt. u. Repar. v. Kraft- fahrzeugen	Verkehr und Lagerei	Gast- gewer- be
in 2008									
Chemnitz, Stadt	11 635	-	717	16	35	1390	2449	378	540
Erzgebirgskreis	17 236	8	2075	73	66	2977	3732	687	1089
Mittelsachsen	14 325	14	1398	84	83	2419	3084	637	883
Vogtlandkreis	11 905	4	1234	25	51	2039	2542	534	773
Zwickau	15 482	8	1319	27	73	2671	3389	622	854
Direktionsbezirk Chemnitz	70 583	34	6 743	225	308	11 496	15 196	2 858	4 139
Dresden, Stadt	23 875	7	1249	82	62	2421	4117	717	1319
Bautzen	13 830	21	1355	43	80	2329	3030	511	887
Görlitz	11 269	15	985	46	69	1728	2465	418	815
Meißen	11 617	15	966	47	61	1834	2509	504	689
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	11 910	9	997	41	66	2197	2371	441	910
Direktionsbezirk Dresden	72 501	67	5 552	259	338	10 509	14 492	2 591	4 620
Leipzig, Stadt	24 080	2	1085	82	59	2626	4243	777	1231
Leipzig	12 057	8	866	56	65	2195	2479	526	634
Nordsachsen	9 337	17	679	32	59	1611	2079	459	580
Direktionsbezirk Leipzig	45 474	27	2 630	170	183	6 432	8 801	1 762	2 445
Sachsen	188 558	128	14 925	654	829	28 437	38 489	7 211	11 204
darunter:									
am 30.06.2010									
Chemnitz, Stadt	11 242	-	686	15	29	1303	2327	365	518
Erzgebirgskreis	16 845	8	2026	73	65	2858	3638	664	1070
Mittelsachsen	13 938	14	1364	84	83	2307	2986	617	858
Vogtlandkreis	11 604	4	1197	24	48	1949	2477	512	757
Zwickau	15 059	8	1263	26	69	2570	3282	605	831
Direktionsbezirk Chemnitz	68 688	34	6 536	222	294	10 987	14 710	2 763	4 034
Dresden, Stadt	23 188	7	1162	80	60	2292	3979	687	1287
Bautzen	13 523	21	1323	41	78	2233	2965	502	877
Görlitz	11 015	15	956	45	69	1654	2410	398	799
Meißen	11 285	15	933	47	59	1723	2443	481	671
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	11 594	9	966	40	64	2076	2315	426	886
Direktionsbezirk Dresden	70 605	67	5 340	253	330	9 978	14 112	2 494	4 520
Leipzig, Stadt	23 177	2	997	81	57	2422	4067	748	1172
Leipzig	11 716	8	833	56	64	2066	2426	511	614
Nordsachsen	8 989	17	644	32	58	1523	1988	438	565
Direktionsbezirk Leipzig	43 882	27	2 474	169	179	6 011	8 481	1 697	2 351
Sachsen	183 175	128	14 350	644	803	26 976	37 303	6 954	10 905

1) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2008 und Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, aber mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2008

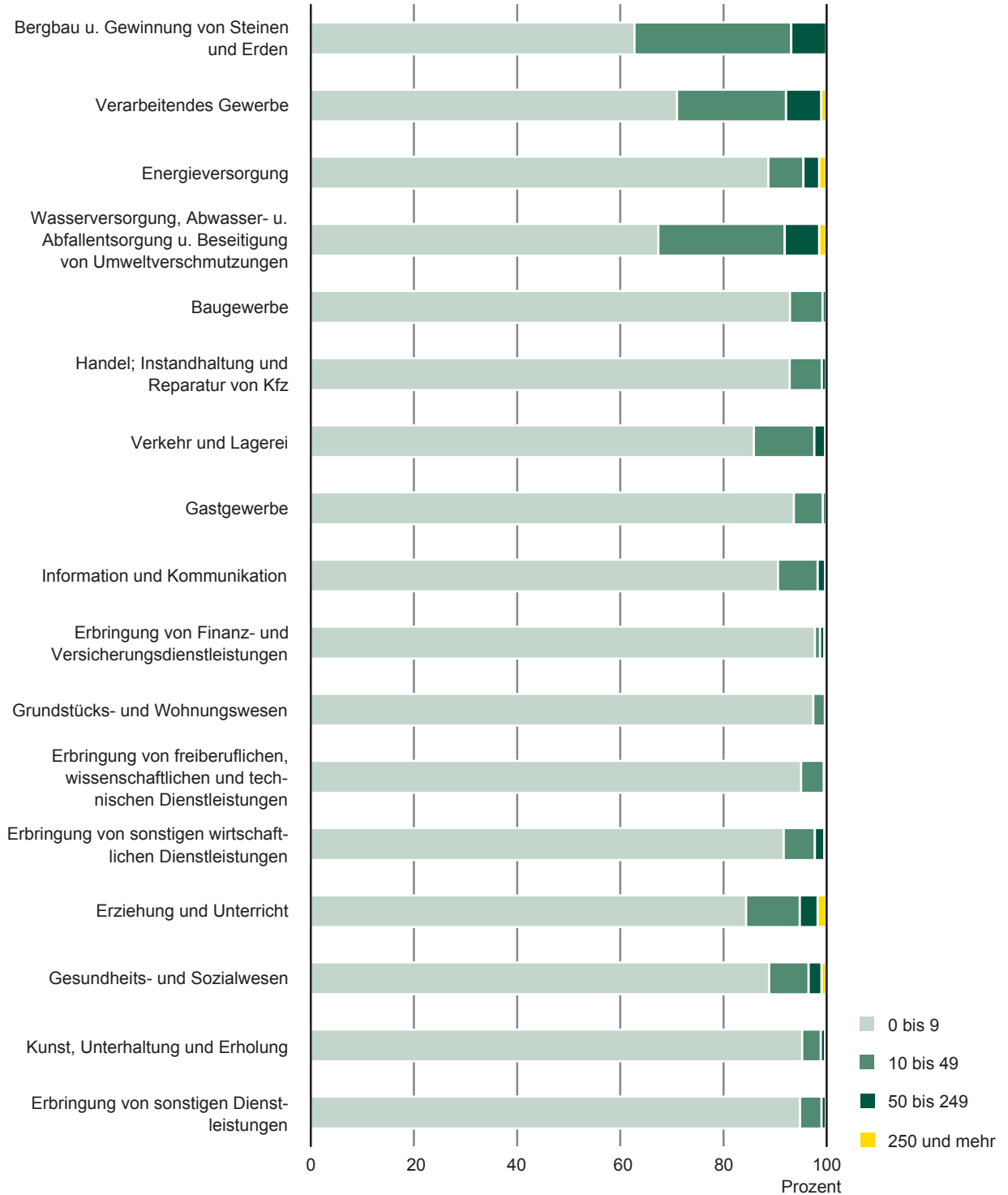
Wirtschaftsabschnitten									Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land
J	K	L	M	N	P	Q	R	S	
Information und Kommunikation	Erbring. v. Finanz- u. Versicherungsdienstleist.	Grundstücks- u. Wohnungswesen	Erbring. v. freiberufl., wissenschaft. u. techn. Dienstl.	Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstl.	Erziehung u. Unterricht	Gesundheits- u. Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	Erbring. von sonst. Dienstl.	
aktive Betriebe									
377	308	671	1620	787	214	838	276	1019	Chemnitz, Stadt
226	394	821	1212	791	393	1196	285	1211	Erzgebirgskreis
228	335	750	1243	681	325	924	221	1016	Mittelsachsen
158	273	560	935	630	282	862	197	806	Vogtlandkreis
246	353	821	1334	865	336	1181	253	1130	Zwickau
1 235	1 663	3 623	6 344	3 754	1 550	5 001	1 232	5 182	Direktionsbezirk Chemnitz
1011	631	1585	4400	1615	467	1732	846	1614	Dresden, Stadt
200	331	732	1131	762	361	1009	241	807	Bautzen
157	252	543	898	666	278	941	236	757	Görlitz
198	270	630	1172	678	261	817	237	729	Meißen
156	255	606	1101	774	309	796	214	667	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
1 722	1 739	4 096	8 702	4 495	1 676	5 295	1 774	4 574	Direktionsbezirk Dresden
1015	643	1485	4050	1631	582	1734	965	1870	Leipzig, Stadt
218	259	579	1127	772	294	772	285	922	Leipzig
134	207	463	784	585	224	616	194	614	Nordsachsen
1 367	1 109	2 527	5 961	2 988	1 100	3 122	1 444	3 406	Direktionsbezirk Leipzig
4 324	4 511	10 246	21 007	11 237	4 326	13 418	4 450	13 162	Sachsen
noch aktive Betriebe									
365	298	655	1591	756	213	838	273	1010	Chemnitz, Stadt
220	392	809	1198	771	385	1189	283	1196	Erzgebirgskreis
221	333	741	1217	658	320	919	220	996	Mittelsachsen
153	269	555	921	617	275	860	192	794	Vogtlandkreis
236	348	802	1312	843	323	1177	250	1114	Zwickau
1 195	1 640	3 562	6 239	3 645	1 516	4 983	1 218	5 110	Direktionsbezirk Chemnitz
972	618	1550	4302	1577	457	1726	836	1596	Dresden, Stadt
197	327	723	1111	736	354	1006	236	793	Bautzen
154	250	538	883	649	273	936	233	753	Görlitz
191	269	616	1149	664	256	815	233	720	Meißen
155	252	597	1085	754	304	795	212	658	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
1 669	1 716	4 024	8 530	4 380	1 644	5 278	1 750	4 520	Direktionsbezirk Dresden
976	627	1442	3940	1565	569	1725	954	1833	Leipzig, Stadt
206	258	566	1104	756	291	768	280	909	Leipzig
130	202	449	764	563	221	611	191	593	Nordsachsen
1 312	1 087	2 457	5 808	2 884	1 081	3 104	1 425	3 335	Direktionsbezirk Leipzig
4 176	4 443	10 043	20 577	10 909	4 241	13 365	4 393	12 965	Sachsen

10. Betriebe¹⁾ und Beschäftigte nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Betriebe insgesamt (B-N; P-S)	Sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigte 2008
in 2008 aktive Betriebe		
Chemnitz, Stadt	11 635	95 534
Erzgebirgskreis	17 236	98 096
Mittelsachsen	14 325	94 421
Vogtlandkreis	11 905	70 663
Zwickau	15 482	109 228
Direktionsbezirk Chemnitz	70 583	467 942
Dresden, Stadt	23 875	198 147
Bautzen	13 830	90 318
Görlitz	11 269	68 240
Meißen	11 617	74 216
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	11 910	62 365
Direktionsbezirk Dresden	72 501	493 286
Leipzig, Stadt	24 080	197 736
Leipzig	12 057	62 266
Nordsachsen	9 337	57 164
Direktionsbezirk Leipzig	45 474	317 166
Sachsen	188 558	1 278 394
darunter:		
am 30.06.2010 noch aktive Betriebe		
Chemnitz, Stadt	11 242	94 276
Erzgebirgskreis	16 845	97 175
Mittelsachsen	13 938	93 668
Vogtlandkreis	11 604	69 715
Zwickau	15 059	107 962
Direktionsbezirk Chemnitz	68 688	462 796
Dresden, Stadt	23 188	193 145
Bautzen	13 523	89 610
Görlitz	11 015	67 830
Meißen	11 285	73 388
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	11 594	61 900
Direktionsbezirk Dresden	70 605	485 873
Leipzig, Stadt	23 177	195 710
Leipzig	11 716	61 403
Nordsachsen	8 989	56 707
Direktionsbezirk Leipzig	43 882	313 820
Sachsen	183 175	1 262 489

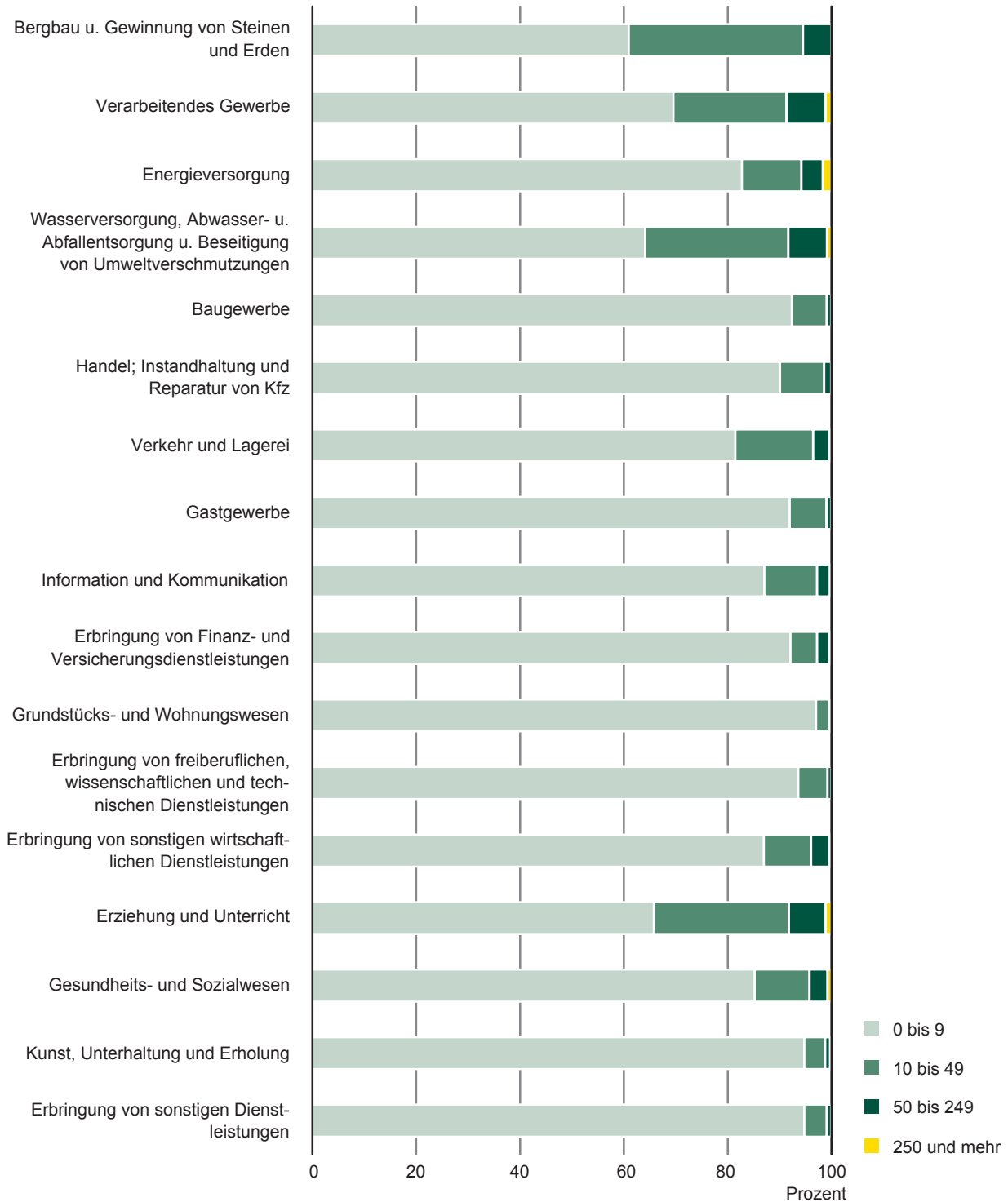
1) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2008 und Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, aber mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2008

Abb. 1 Unternehmen¹⁾ nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten



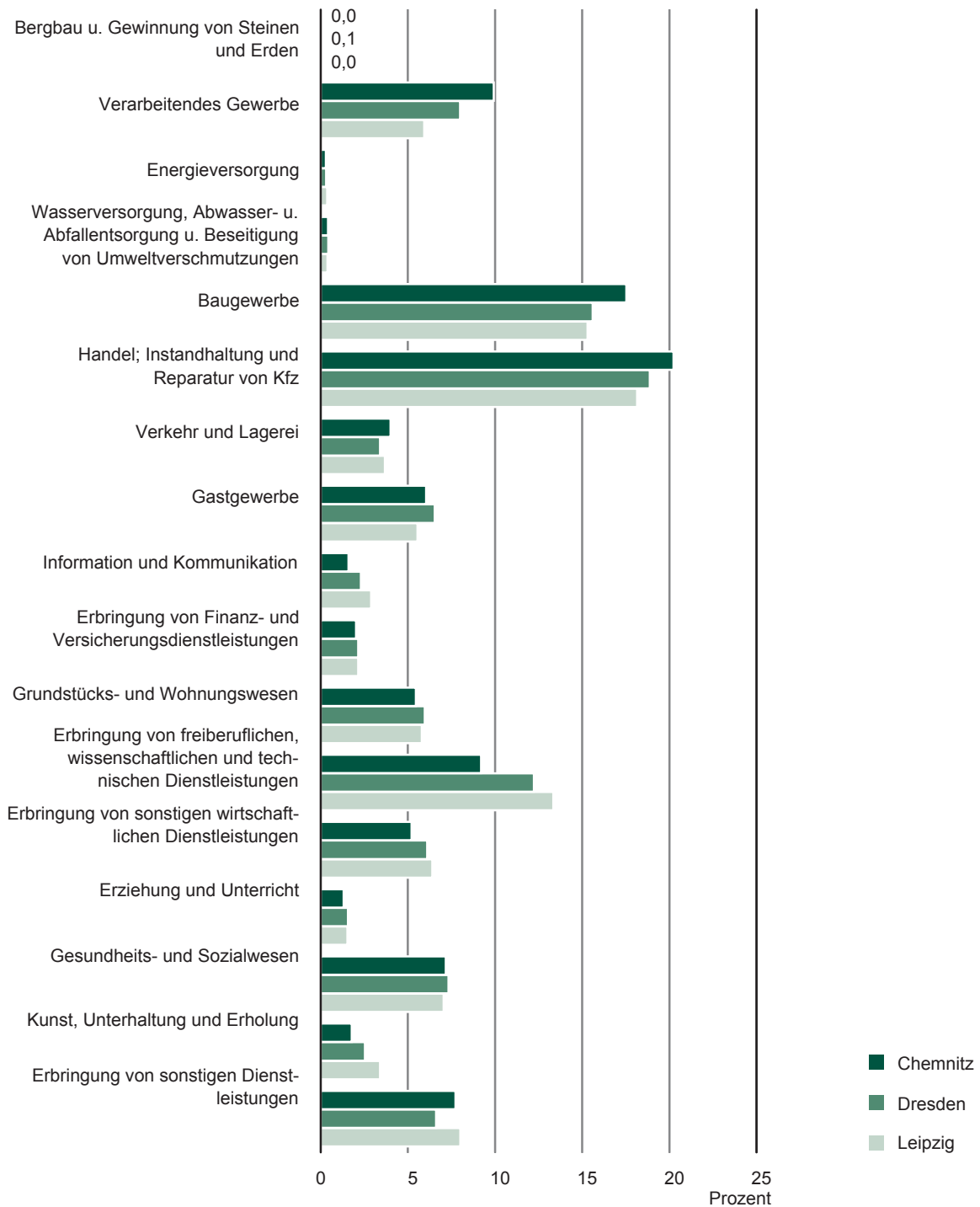
1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2008

Abb. 2 Betriebe¹⁾ nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten



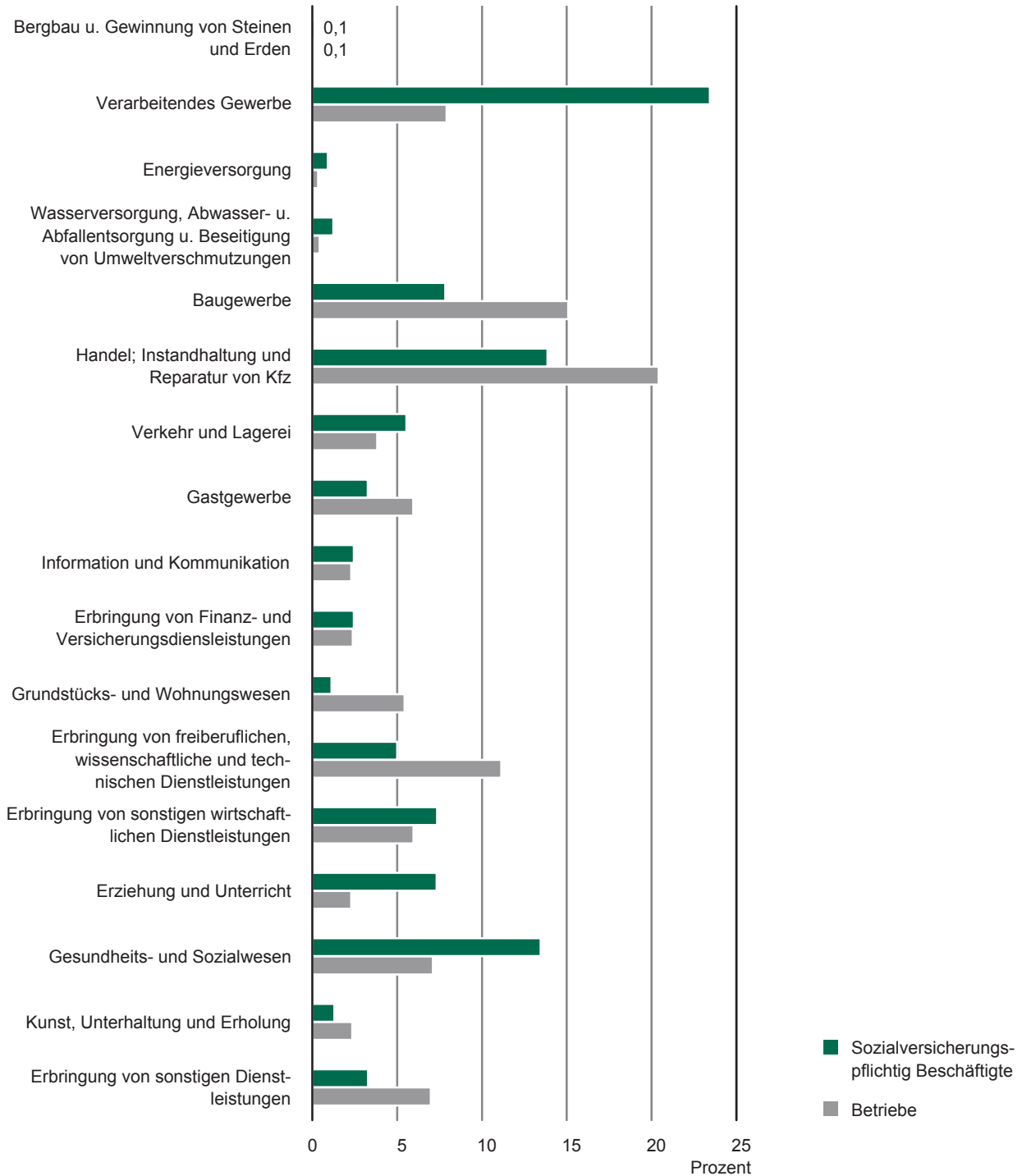
1) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2008 und Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, aber mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2008

Abb. 3 Unternehmen¹⁾ nach Direktionsbezirken und Wirtschaftsabschnitten



1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2008

Abb. 4 Betriebe¹⁾ und ihre sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftsabschnitten



1) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2008 und Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, aber mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2008

Abb. 5 Unternehmen¹⁾ je 10 000 Einwohner nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
 Gebietsstand: 30. Juni 2010; Bevölkerungsstand: 28. Februar 2010 (vorläufig)

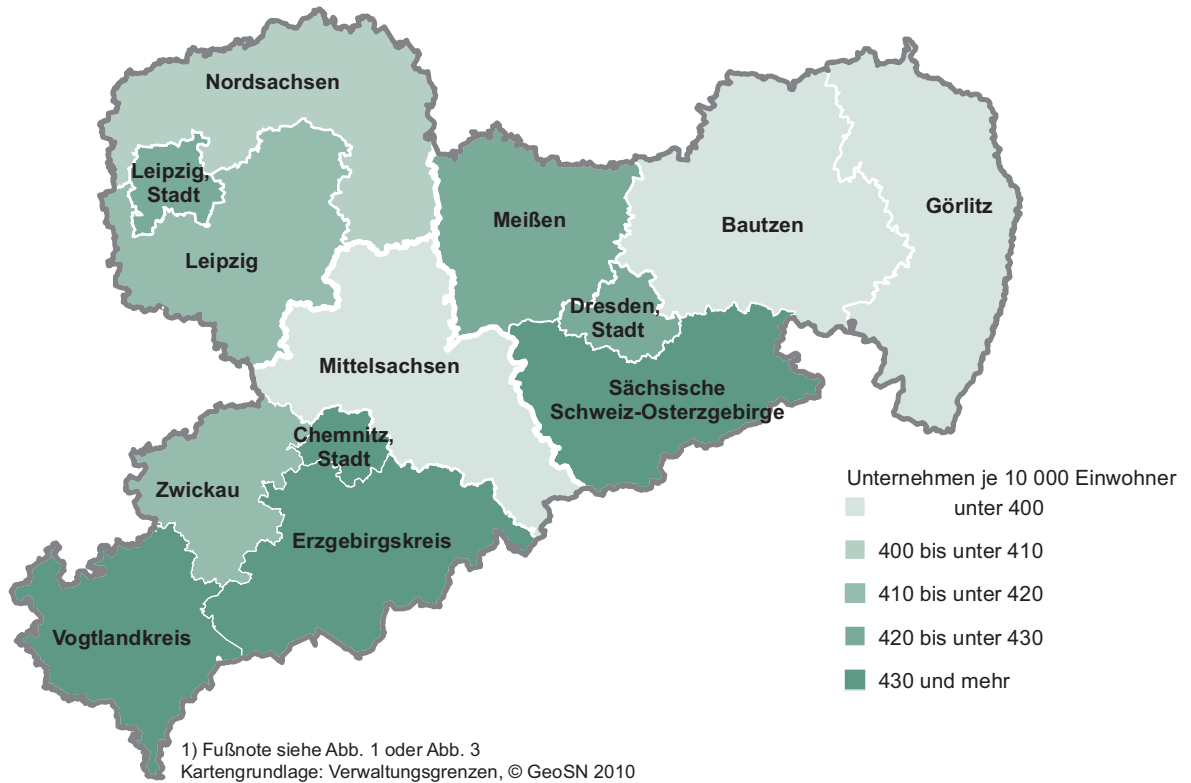
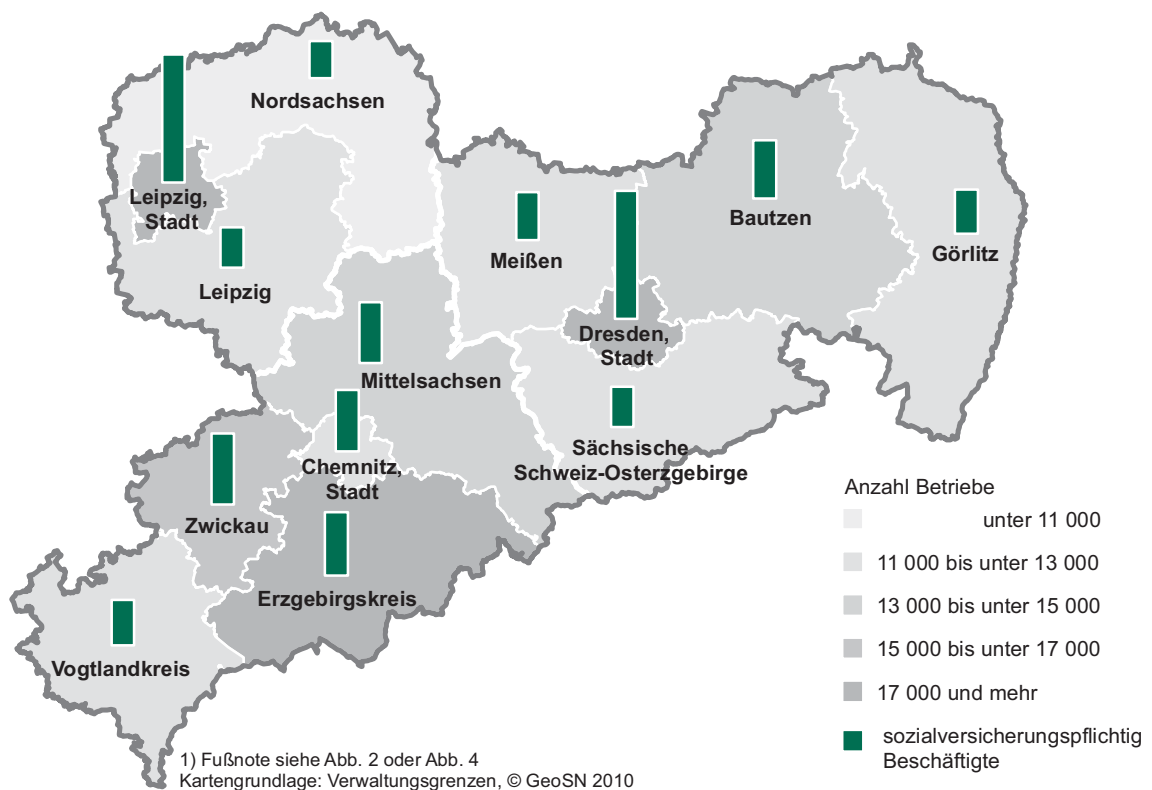


Abb. 6 Betriebe¹⁾ und ihre sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Kreisfreien Städten und Lankreisen
 Gebietsstand: 30. Juni 2010



Herausgeber:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Redaktion:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Gestaltung und Satz:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Druck:
Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste
Redaktionsschluss:
Oktober 2010
Bezug:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz
Telefon: +49 3578 33-1424
Fax: +49 3578 33-1598
E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de
www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2010
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8700